

check-up

**BETRIFFT
DISKUS-
HERNIE**

Die Bandscheibenprothese mit dem elastischen Kern wird unter Röntgenkontrolle zwischen die Wirbelkörper eingesetzt.



Stossdämpfer für den Rücken!

Text VERENA THURNER

Bandscheibenvorfälle sind häufig: Acht von zehn Menschen suchen deshalb im Laufe ihres Lebens einen Arzt auf. Beim Bandscheibenvorfall quillt Gewebe aus den Wirbel-Zwischenkörpern heraus und drückt auf die Nervenwurzeln. Für die meisten eine sehr schmerzhaft Angelegenheit. Allerdings muss deshalb nicht jeder gleich unters Messer. In den meisten Fällen helfen Schmerz- oder Physiotherapien mit anschließendem Muskelaufbautraining.

Etwa ein Fünftel der Betroffenen reagiert nicht auf diese Therapieformen. Sie leiden unter anhaltenden Beschwerden und Nervenstörungen, die operativ behandelt werden müssen. «Wenn ein chronischer Rücken- oder Rücken-Beinschmerz aufgrund eines Bandscheibenschadens über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten auf konservative Therapien nicht anspricht, ist eine Operation zu empfehlen», sagt Prof. Burkhard Rischke. Der Chefarzt am Zentrum für Orthopädie- und Wirbelsäulenchirurgie an der Klinik Lindberg in Winterthur setzt dabei als einer der Ersten in der Schweiz eine neuartige Prothese ein. Die

Freedom Lumbar Disc ist eine elastische Bandscheibenprothese, die bei einem Vorfall an der Lendenwirbelsäule eingesetzt wird. «Sie besteht aus zwei Titan-Endplatten mit einem fest eingeschweissten, elastischen Kern aus Urethan/Silikon-Karbon», erklärt Prof. Rischke. Dies ergibt einen Dämpfungseffekt bei vollständiger Belastungsfähigkeit wie bei der natürlichen Bandscheibe. Im Gegensatz zu einer Versteifung der Wirbel bleibt mit der Freedom Lumbar Disc die volle Beweglichkeit bestehen. «Die Konstruktion der Prothese ahmt die Funktionsweise der natürlichen Bandscheibe nach», erklärt der orthopädische Chirurg. Nach circa drei Monaten ist die Prothese in der Regel knöchern eingewachsen. Getestet wurde sie erfolgreich auf eine Haltbarkeit von mindestens 50 Jahren.

www.spine-center-rischke.ch



Prof. Burkhard Rischke, Chefarzt für Orthopädie- und Wirbelsäulenchirurgie an der Klinik Lindberg in Winterthur.

Netzhautchip für Blinde

► **TÜBINGEN** In einem Versuch ist es Wissenschaftlern gelungen: Blinde konnten wieder sehen. Sie setzten drei Personen einen dünnen Netzhautchip ein. Resultat: die Blinden konnten Objekte und Buchstaben visuell unterscheiden.

www.aerztezeitung.de

Neuer Tumorkiller

► **ZÜRICH** Forscher der Universität Zürich fanden heraus, dass das Zytokin Interleukin-12 Krebszellen unter Kontrolle hält oder sogar eliminiert. Die Ergebnisse könnten zur Entwicklung einer neuen Krebstherapie beitragen.

www.medical-tribune.ch

Gefahr für Spermien

► **OAKLAND** Die Kunststoffchemikalie Bisphenol A reduziert laut US-Forschern die Anzahl und Qualität von Spermien. Für die Studie wurden 218 chinesische Fabrikarbeiter untersucht, die täglich mit dem Stoff in Berührung kommen. www.aerztezeitung.de

TIPP

Wer mindestens fünf Tage pro Woche sportlich aktiv ist, leidet seltener unter **Erkältungen und Schnupfen** als andere Personen.